

Neunkirchener Feuerwehren in der Krise: Gemeinde ruft zur Hilfe auf!

Am 6. Juni 2025 diskutiert Neunkirchen mögliche Maßnahmen zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehren und die Jugendförderung.



Neunkirchen, Deutschland - In Neunkirchen wird die Lage der Freiwilligen Feuerwehren zunehmend besorgniserregend. In einer jüngsten Sitzung hat die Gemeindeverwaltung einen Antrag auf Unterstützung der lokalen Feuerwehren gestellt. Ulrich, ein engagierter Vertreter der Feuerwehr, hat die Wichtigkeit des ehrenamtlichen Engagements für den Schutz der Bürger hervorgehoben und auf die Notwendigkeit hingewiesen, neue Wege zur Nachwuchsförderung zu beschreiten. Im Rahmen seines Vorschlages sollen unter anderem finanzielle Unterstützung und die Förderung von Jugendfeuerwehren in den Fokus gerückt werden. Zudem könnten auch Kooperationen mit anderen Organisationen hilfreich sein, um mehr junge Menschen für die Feuerwehr zu gewinnen.

Der Zweite Bürgermeister Andreas Weber stellte klar, dass die Gemeinde zwar ihre Pflichtaufgaben für die Feuerwehren erfüllt, die Initiative zur Rückgewinnung ehemaliger aktiver Mitglieder jedoch von den Feuerwehren selbst ausgehen muss. Um dies zu erreichen, sind verschiedene Maßnahmen vorgeschlagen worden. Dazu zählen eine Informationskampagne, die Anpassung von Rahmenbedingungen sowie die Durchführung von Auffrischkursen und persönliche Ansprache ehemaliger Mitglieder. Die Feuerwehrgruppen sind hier gefordert, kreative Ideen zu entwickeln, um die Unterstützung der Gemeinde zu erhalten.

Vielfalt der Jugendfeuerwehren

Die Notwendigkeit, die Nachwuchsarbeit der Freiwilligen Feuerwehren zu stärken, wurde auch von der deutschen Jugendfeuerwehr deutlich betont. Mit über 20.000 Feuerwehren in Deutschland, die zu rund 96 Prozent ehrenamtlich agieren, ist das Engagement der Jugendleiter und Betreuer unverzichtbar, um den Katastrophenschutz der Zukunft zu sichern. Mehr als 110.000 ehrenamtliche Jugendleiter engagieren sich bereits. Sie bilden Kinder und Jugendliche nicht nur in Feuerwehrtechnik und Menschenrettung aus, sondern auch im vorbeugenden Brandschutz.

Doch auch hier sind die Herausforderungen groß. Der demografische Wandel und veränderte Lebensverhältnisse setzen den Freiwilligen Feuerwehren zu. Um diesen Problemen entgegenzuwirken, fordert die Deutsche Jugendfeuerwehr eine Unterstützung und Förderung des Engagements von Jugendlichen. „Die Förderung unserer Kinder- und Jugendgruppen ist entscheidend für die Zukunft der Feuerwehren“, macht die Deutsche Jugendfeuerwehr klar.

Gemeinsame Anstrengungen für die Zukunft

In Neunkirchen zeigt sich die Gemeinde bereit, die Kitas und deren Fortschritt durch einen Beschluss zur Erweiterung der Kindertagesstätte „Die Höhenwichtel“ zu unterstützen. Zudem wurden Ingenieursverträge über knapp 88.000 Euro vergeben. Auch die Diskussion um den Windpark in Stadt Kilsheim verlief positiv, mit der Zustimmung des Gemeinderates zur immissionsschutzrechtlichen Genehmigung für den Windpark. Es gibt keine Bedenken, da die Planungen der Windkraftanlagen von Neunkirchen nicht mit denen von Kilsheim kollidieren.

All diese Entwicklungen zeigen, dass Neunkirchen nicht nur in Bezug auf die Feuerwehren, sondern auch in anderen Bereichen auf eine zukunftsfähige Strategie setzt. Die Feuerwehren müssen diese Unterstützung aktiv nutzen, um die großen Herausforderungen zu meistern und die Gemeinschaft für die ehrenamtlichen Aufgaben zu begeistern.

Details	
Ort	Neunkirchen, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.main-echo.de• www.feuerwehrverband.de• jugendfeuerwehr.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at